

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1758

6.3.1758 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-913681](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-913681)

Olden-

wöchentl.



burgische

Anzeigen.

 Montags, den 6. Martii 1758.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. **E**s sollen am 8. April h. a. Nachmittags um 2 Uhr, in des weyl. Canzellisten Wardenburgs Hause bey St. Lamberti Kirche hieselbst, 1) weyl. Canzellisten Wardenburgs eben benanntes Haus bey St. Lamberti Kirche belegen, 2) ein Kirchenstuhl am Pfeiler nach Norden in St. Lamberti Kirche, 3) ein Garten vor dem heiligen Geistthor, 4) die Hälfte von der sogenannten Halem Wiese von etwa 6 Tagwerk groß, 5) die sogenannte Dilleben Weide, 6) die Canzlers Wische, und 7) die Kuhweide hinter dem Eversten Holz, öffentlich meistbietend verheuzret; ferner 8) fünf milchende Kühe und ein Vorrath von Heu, so theils hier in der Stadt, theils auf der sogenannten Bodenburg sich befindet, öffentlich meistbietend verkauft werden.
2. Es hat Johann Mahde Johans Sohn zum Nordermohr, von Edo Meynardus, dessen daselbst auf Berend Scholen Bau belegene Kötterey, als das Haus, Garten, nebst Kirchen- und Begräbnißstellen, erbs und eigenthümlich an sich erhandelt. Den 3. April a. c. ist die Aufgabe beyim hiesigen Landgerichte.

3. Es hat Johann Hinrich Müller zu Altens, seine daselbst in drey Hännern belegene 7 $\frac{1}{2}$ Züel etliche Auen Landes, an Carsten Buse verkauft. Die Angabe ist den 17. April h. a. bey dem Develgönnischen Landgericht.
4. Es hat Anthon Diederich von der Lippe, zu Delmenhorst, von Johann Mefing daselbst, drey und ein halb Scheffel Rocken-Saatlandes, auf den sogenannten fördersten Mohrstücken belegen, käuflich an sich erhandelt. Den 4. April h. a. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
5. Es haben die Löfere von Johann Dierk Meyers zu Bümmerstede, Concurss-Güter, Procurator Westerholt et Conf. solche gelösete Stelle, als das Bohnhaus und sonstige Gebäude, nebst Garten, Wisch- und Saat-Ländereyen, auch Ausdriffis- und sonstigen Gerechtigkeiten, an Hinrich Stollen und Christian Thomas Ahlers wieder verkauft. Die Angabe ist den 3. April h. a. bey dem hiesigen Landgericht.
6. Es hat Hans Menke zu Oberhammelwarden, sein daselbst belegenes, an Johann Menken und Gerd Hastemann benachbahrtes, vormahlige Dierk Heyensche Haus und Garten, an den Herrn Canzleyrath Greiff verkauft. Am 5. April h. a. ist die Angabe bey dem hiesigen Landgericht.
7. Es hat Johann Andreas Brune zur Berne, von Henrich Helmers daselbst, ein kleines Haus an sich gekauft. Die Angabe ist den 5. April a. c. bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
8. Es sollen am 10. April a. c. in des weyl. Canzlisten Wardenburgs Hause hieselbst, desselben nachgelassene Mobilien und Hausgeräth verkauffet werden.
9. Wenn die Romine Königl. Cammer ex Concurssu gelösete, vormahlen Hans Hinrich Raben zuständig gewesene Kötereey aufm Zaderberge mit der Kruggerechtigkeit anderweitig an den Meistbietenden wiederum verkauft und ausgethan werden soll; So können dieselbige, welche Lust und Belieben haben, solchane Kötereey mit der Kruggerechtigkeit an sich zu bringen, auf den 14. Mart. als Dienstags nach dem Sonntage Judica anhero in Königl. Cammer sich einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Oldenburg den 24. Februarit 1758. J. G. Henrichs.
10. Der Becker-Amtsmeister, Johann Diederich Köster, hat von der Wittwen Mehrlings einen ausser dem Harenthor in der sogenannten Wischelnstrassen belegenen Garten käuflich an sich gebracht. Terminus wegen eines An- oder Beyspruchs ist auf den 17. Aprilis a. c. in Curia hieselbst angesetzt.
11. Johann Bernhard Deters will sein in der Mühlenstrassen hieselbst belegenes halbes Bürgerliches Haus, nebst Garten und Pertinentien am 18. Aprilis

dieses Jahres auf dem Rathhause hieselbst öffentlich an den Meistbietenden freywillig verkauffen lassen. Terminus zur Angabe wegen eines Anz oder Beyspruchs ist auf den 17. Aprilis a. c. in Curia hieselbst angesetzt.

II. Privatsachen.

1. Da die Licitation wegen der Feurung Behuf hiesiger Wachen und Corps de Gardien, und zwar des dazu benöthigten Torfs, den 31. Jan. nicht vor sich gegangen, sondern auf den 21. dieses Monats Martii ein neuer Terminus dazu beliebt worden ist; Als wird solches jedermänniglich hiedurch zur Wissenschaft gebracht, und können die Liebhaber zu dieser Lieferung sich demnach bemeldten 21. hujus, Vormittages gegen 11 Uhr in des Herrn Obrist und Commendanten von Müllers Behausung einfinden, die Conditiones vernehmen, nach Gefallen fordern, und darauf den Zuschlag gewärtigen. Oldenburg den 6. Martii 1758
P. S. Kruuß.
2. Diejenige, welche die im Nonnenkamp ausm Eversten stehende Eichen- und Büchen-Bäume, nebst etwas Holz ausm Herrschaftlichen grossen Garten daselbst, gänzlich oder zum Theil kauffen wollen, können sich am nechstkünftigen Freytag, als den 10. dieses in Stoltings Hause ausm Eversten Thore einfinden. Oldenburg den 4. Martii 1758.
Fedelius.
3. Der Geheimte-Rath und Drost zu Herford, Herr von Mezner von Salhausen ist gesonnen, auf seinem Adlichen Gute, Fickensholz im Ampte Ape ein neues Wohnhaus zu erbauen, und das gegenwärtige abzubrechen, und dieses an Entrepeneurs am Dingstage nach dem Sonntage Judica, als den 14. Mart. ausdingen zu lassen. Wer nun Lust und Belieben hat, die Zimmer, Tischler, Mauer, Mahler, Gläser, Schlöffer und Schmiede-Arbeit, einzeln oder überhaupt anzunehmen, kan sich an bemeldten Tage Nachmittages um 2 Uhr zu Fickensholz einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach gefallen accordiren. Es können die Besticke, Stand- und Grund-Risse von diesem Haupt Bau, in Oldenburg bey dem Hr. Kriegs Rath Kruuß, und in Fickensholz auf dem Adlichen Hofe bey dem Verwalter Mons. Schreiber vorher von denen Werckmeistern und Liebhabern eingesehen werden.
4. Demnach die erste Classe der 5. Königl. allein priv. Copenhagener Lotterey nunmehr gezogen, und die desfall. Liste benebst neuen Losen zur 2. Classe eingegangen; So wird solches hiemit zu der Interessenten Wissenschaft gebracht. Und da von hiesiger Collection bey ged. Ziehung nur die Num. 22574, 22576, und 22591 herausgekommen, alle übrige aber



zur zweyten Classe zu appelliren sind; So haben die Interessenten eines Theils die Gewinne gegen Auswechslung der Original-Losse forder- samst in Empfang zu nehmen, andern Theils aber die Verneuerung ihrer Losse a dato innerhalb 14 Tagen zu bewerkstelligen, oder aber des- ren Verlust zu gewärtigen. Oldenburg den 6. Martii 1758.

Königl. Dänisches Postamt hieselbst.

5. Wehl. Dierich Riesebieters Kinder Vormünder sind gesonnen, ihrer Pupils- ten auf der Hofstelle, beym Seefelde in Stollhamm belegen, stehende Gebäuden, als ein Haus und Scheune, mit gerichel. Approbation zum Abbrechen an den Meistbietenden öffentlich aus der Hand zu verkauffen. item 42 Zück grün Landes, theils zum Fennen und theils zum Mehen auf 1 Jahr als von Maytag 1758 an, stückweise gleichfals öffentlich an den Meistbietenden zu verheuren. Wer nun Lust und Belieben hat, obbenannte Gebäude an sich zu kauffen, oder von den Ländereyen zu heuren, derselbe kan sich den 11. Mart. a. c. in Detke Detken Wirths- hause bey der Stollhammer Kirche einfinden, die Conditiones verneh- men, und nach Gefallen accordiren.
6. Johann Westing ist gesonnen, den 16. Martii h. a. in seiner Behausung zu Boring öffentlich ver- kauffen zu lassen: 12 durchgeseuchte Kühe, 1 durchgeseuchten Bullen, 5 gute Zugpferde, wovon 2 trächtig, 2 Füllen, sodann einige Saatfrüchte, als Gärten, Bohnen und Haber, imgleichen allerhand Haus- und Ackergeräth, worunter insonderheit etliche kupferne Milch- Kessels, Zinnen, Linnen, Wagen und Pflüge.
7. Bey Christopber Ahlfsten auf dem innersten Damum sind um billige Preise zu bekommen, aller- hand frischer Braunschweigscher Garten-Samen, auch grosse Bohnen, türkische Bohnen, unterschiedl. Sorten Erbsen, Blumen-Samen wird täglich von Leipzig vermurhet. Neue französische Pflaumen, St. Omer Toback in Dosen das Pfund 42 gr., wie auch andere Sor- ten Toback.
8. Der Herr Canzleyrath und Syndicus von Halem hieselbst hat verschiedene Capitalien, als von 600, von 100, und von 200 Rthlrn. mehrentheils in Courant-Münze und theils auch in Golde in Commission und Administration, welche bey demselben jero gleich oder auf May- tag gegen gehörige Obligation und Landübliche Zinsen, auf hinlängliche Sicherheit in Em- pfang genommen werden können.
9. Es hat jemand 525 bis 550 Rthlr., worunter etwas in Golde, und 100 Rthlr. in zwey drittel Stücken zu belegen; wer solche verlangt, kan sich bey dem Hrn. Canzlisten Frühling mel- den und die Sicherheit anweihen. Falls auch jemand 100 Rthlr. gute zwey drittel Stücke einwechseln will, der kan bey demselben weiter Nachricht erhalten.
10. Es läst Johann Christian Hüsing zu Schmalenseth hiemit bekannt machen, das er gewillet, das auf den Holzwarder Siel stehende, und zur Neunaugen-Brateren bisher in Communon gebrauchte Brathhaus, sammt den dazu gehörigen Ingecentien, am 13. Merz im vorew- ehnten Hause, aus der Hand zum Abbruch zu verkauffen. Wer nun Lust und Belieben trägt, obbenanntes Haus zu kaufen, der kan sich an obbenannten Tage Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden und nach Gefallen kaufen.
11. Es sind 4 bis 500 Rthlr. auf Maytag zu 6 procent gegen hinlängliche Sicherheit gänzlich oder bey 100 Rthlr. Zinsbahr zu belegen. Wer solche verlanger kan sich bey weyl. Berganter Wittwo- gels Wittwe in der Develgönne melden.
12. Zu Rastede in Johann Albert Eilers Krughause soll am Montage den 13. Martii einige 100 [] Fuß Kleyd- und anderes Holz, Behuf Reparation des Wapeler Siehls, ausgedungen wer- den, wovon der Bestick bey dem daffigen Amte zu bekommen.
13. Wehl. Hrn. Johann Wilhelm Ebbeckers Frau Wittwe ist entschlossen, ihre Bau zu Ober- Hammel- warden, worauf die besten und schweresten Ochsen geweidet werden können, unter der Hand zu verheuren, es können sich also die Liebhabere entweder bey derselben oder auch bey den Hrn. Diederich Christopf Wddicks zu Lienen desfalls allerforderfamsteys melden.
14. Es hat J. A. Hadlichs zur Neuenburg 200 Rthlr. Armenhauses - Gelder gegen hinlängliche Siche- heit Zinsbar zu belegen, wem damit gedienet, der kan sich mit dem ehffan bey ihm melden.